

Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.: 14/0200</b>	

	30.04.2021
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	vorberatend	21.05.2021	
Verbandsausschuss	vorberatend	14.06.2021	
Verbandsversammlung	beschließend	25.06.2021	

### **Betreff: Fortführung Kooperationsvertrag Besucherzentrum Hoheward**

#### **Beschlussvorschlag**

- Der Regionalverband Ruhr (RVR) setzt die Kooperation mit der Stadt Herten und der Stadt Recklinghausen zum gemeinsamen Betrieb des Besucherzentrums Hoheward mit unveränderten Rahmenbedingungen auf Basis des beigefügten Vertragsentwurfs ab dem 01.01.2022, wie im Kooperationsvertrag §8 geregelt, für zunächst fünf Jahre fort. Eine außerordentliche Kündigung bedarf der Schriftform sowie der Angabe der Gründe gegenüber beiden Parteien und ist nur möglich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, bspw. 1. bei Nichterfüllung bzw. grober Verletzung der Vertragspflichten einer der Vertragspartner sowie 2. im Fall einer fehlenden Zustimmung der Gremien in Bezug auf die Beitragshöhe. Dieser unter Ziffer. 2 genannte Kündigungsgrund gilt nicht bis 31. Dezember 2026.  
Die finanziellen Beiträge der drei Partner bleiben unverändert. Der Regionalverband Ruhr finanziert das BZH durch Eigenmittel in Höhe von 185.000 € Sachmitteln, 240.000 € Personalkosten inklusive 4 Planstellen, einem Ausbildungsplatz sowie Aushilfskräften. Zusätzlich werden jährliche investive Mittel nach Bedarfsanmeldung und Genehmigung in Höhe von rund 10.000 € eingeplant.  
Die Gesellschaft für Technologieentwicklung und Vermögensverwaltung der Stadt Herten mbH (HTVG) beteiligt sich im Auftrag der Stadt Herten weiterhin mit einem jährlichen Zuschussbetrag von 60.000 € brutto an der Einrichtung, die Stadt Recklinghausen mit 36.000 €.

Der Beirat, in dem die drei Partner vertreten sind, beschließt den Geschäftsplan. Sollte trotz sparsamer und wirtschaftlicher Verwendung der Mittel absehbar sein, dass die Zuschüsse der drei Vertragspartner nicht mehr auskömmlich sind, wird der Beirat den zuständigen Beschlussgremien der Partner einen abgestimmten Vorschlag zur weiteren Finanzierung der Einrichtung vorlegen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen dieser Kooperation gemeinsam mit der Stadt Herten und der Stadt Recklinghausen einen Standortvorschlag für das Besucherzentrum und den Infopunkt sowie jeweils ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen. Dieses Umsetzungskonzept soll die städtebaulichen, die eigentumsrechtlichen und die wirtschaftlichen Aspekte des Vorhabens abbilden.
  
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der Stadt Herten und der Stadt Recklinghausen ein Handlungskonzept für die weitere touristische Weiterentwicklung des Landschaftsparks Hoheward zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen.  
Federführend für die Bearbeitung und Beauftragung notwendiger externer Planungsleistungen ist der Regionalverband Ruhr.

### **Begründung:**

In 2017 hat der Regionalverband Ruhr die Fortführung der Kooperation mit der Stadt Herten und der Stadt Recklinghausen zum Betrieb eines Besucherzentrums für den Landschaftspark Hoheward bis Ende 2020 beschlossen (Drucksache Nr. 13/0970). Im Jahr 2019 (RVR Verbandsversammlung 13.12.2019/Drucksache Nr. 13/1580) wurde der Kooperationsvertrag um ein weiteres Jahr bis Ende 2021 verlängert. Dies geschah unter Berücksichtigung der weiter nicht absehbaren Entwicklungen auf dem Areal des Zukunftsstandortes Ewald in Verbindung mit der Motorworld und der Fortführung des Trainingsbergwerkes Recklinghausen über 2020 hinaus.  
Im Jahr 2021 soll eine Entscheidung über eine dauerhafte tragfähige Kooperation für diese Einrichtung getroffen werden.

Im Rahmen des Vertragsabschlusses über das Kooperationsjahr 2021 wurde der grundsätzliche gemeinschaftliche Wille zu einer Fortführung der Kooperation zwischen dem RVR und den kommunalen Partnern Herten und Recklinghausen festgelegt.  
Die ab 2022 wiederholte Verlängerung des Kooperationsvertrages geschieht vor dem Hintergrund der weiterhin bestehenden Eigenbeteiligung der Städte Herten und Recklinghausen. Die Zustimmung der politischen Gremien beider Partnerkommunen Herten und Recklinghausen zur Verlängerung des Kooperationsvertrages sind Voraussetzung.

### **Erfolgreiche gemeinsame Entwicklung des Landschaftsparks Hoheward**

Der Landschaftspark Hoheward ist ein zentrales Projekt im Emscher Landschaftspark und umfasst die Gelände der Bergehalden Hoheward und Hoppenbruch sowie die Areale der ehemaligen Zechen Ewald und Recklinghausen II. Mit 220 ha Fläche befindet sich damit zwischen den Städten Herten und Recklinghausen die größte Haldenlandschaft Europas - ein touristisches Highlight von überregionaler Bedeutung.

Im Rahmen der Projektgemeinschaft zwischen Regionalverband Ruhr, den Kommunen Herten und Recklinghausen sowie der RAG/RAG Montan Immobilien GmbH wurde und wird der Landschaftspark Hoheward zu einem modernen Naherholungs- und Gewerbegebiet entwickelt. Insgesamt besuchen hochgerechnet etwa 130.000 Gäste jährlich den Landschaftspark mit dem Besucherzentrum Hoheward und den dort stattfindenden Events.

Bis zum Jahr 2015 allein hat der Regionalverband Ruhr über 30 Mio. EUR in den Umbau und die Gestaltung der Haldenlandschaft Hoheward investiert.

Im Rahmen von Emscherland 2020 und der IGA 2027 sind weitere Investitionen im zweistelligen Millionenbereich geplant.

Darüber hinaus hat der Regionalverband Ruhr ca. 10 Mio. EUR in den Radwege-Ausbau investiert.

Auch die laufende Pflege und Unterhaltung der Haldenlandschaft durch das Parkpflegemanagement des RVR, unterstützt durch den Trägerschaftsvertrag zum ELP, dient dem Erhalt und der Aufwertung dieses Standortes in Höhe von etwa 400.000 EUR jährlich. Der hohe investive Aufwand in den Bau des Landschaftsparks wäre verfehlt, wenn seine Attraktivität für Naherholung, Tourismus und Bildung nicht durch eine entsprechende fortgeführte professionelle Vermittlung und Vermarktung unterstützt würde.

Die Nachfrageentwicklung für touristisch bedeutsame Veranstaltungen auf Hoheward spiegelt schon jetzt den Attraktivitätsgrad des Standortes ab.

Die weitere planerisch-bauliche Entwicklung soll im Handlungskonzept Hoheward anhand folgender Leitprojekte thematisiert werden:

- Standortfindung für das Besucherzentrum und einer saisonalen Infopunkt-Zweigstelle
- Rahmenplanung und weitere Qualifizierung des Holzlagerplatzes an der Cranger Straße Recklinghausen
- Prüfung und Evaluierung weiterer touristischer Bauprojekte zur Halden-Attraktivierung
- Ausbau von Wegeverbindungen des Radverkehrs (Tunnelöffnung/Emscheranbindung)
- Umsetzung des Aktiv-Linear-Parks



„Sunset Picknick“ Hoheward 2019 (Foto: Volker Wiciok, 2019)

## Bisherige Entwicklung des Besucherzentrums Hoheward

Das Besucherzentrum Hoheward entwickelt sich weiter bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie positiv, trotz der weiterhin ungewissen Situation beim Horizontobservatorium. Die Anzahl der buchenden<sup>1</sup> Besucher\*innen ist 2019 im Vorjahresvergleich zu 2018 um 4 % gestiegen, im Vergleich zum ersten vollständigen Betriebsjahr im Jahr 2011 (als „Tourismusbüro Herten“) gar um 64 % gestiegen.

Die Umsätze aus laufendem Betrieb sind ab Bemessungsjahr 2019 im Vergleich zu 2014 um 37%<sup>2</sup> gestiegen.

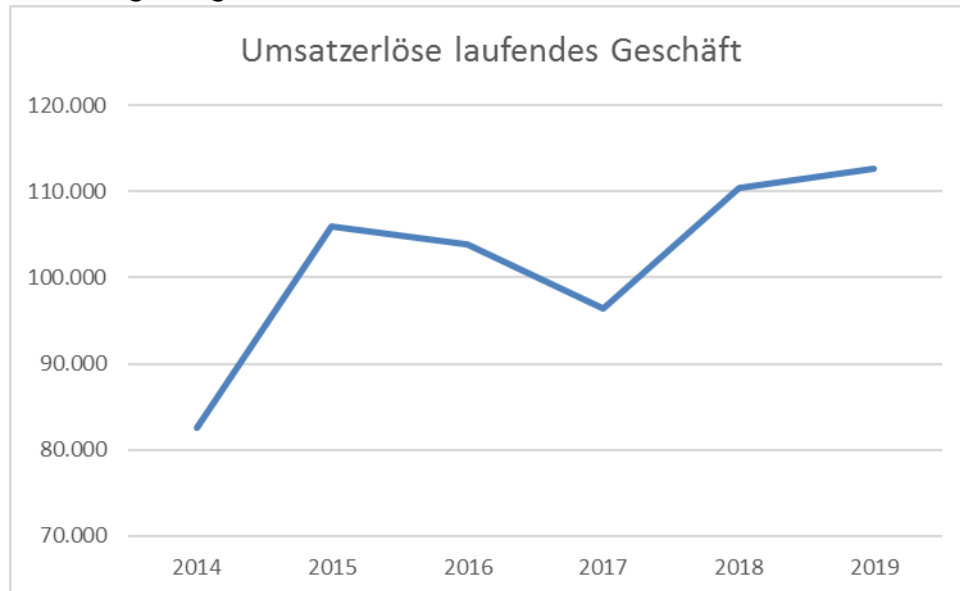


Abb: Umsatzentwicklung aus lfd. Geschäft. Quelle Betriebsleitung BZH & Referat 6 Finanzmanagement

Die Besuche innerhalb der Einrichtung sind trotz der etwas versteckten Lage auf dem Areal der Zeche Ewald mit rund 13.000 Besucher\*innen jährlich als stabil zu bezeichnen. Dabei kommt der überwiegende Anteil bislang noch aus der Region bzw. aus einem Umkreis bis 60 km. Es ist unstrittig, dass eine Mikrostandort-Lageoptimierung hier zu weit höheren Besucherfrequenzen führen wird, da das Areal insbesondere im zentralen Bereich der Doncaster-Plätze und der Haldenaufstiege weit stärker besucht wird. Eine Synergie zu den Angeboten des Besucherzentrums liegt auf der Hand (Verleih-Angebote, Informationen). Das wirtschaftliche Gesamtergebnis fiel im zuletzt messbaren touristischen Jahr 2019 positiv aus und übertraf die Planzahlen. Für 2020/21 kann aufgrund der umfassenden Corona-Pandemie kein aussagefähiges Ergebnis präsentiert werden. Zwei Lockdown-Phasen (März-Juni und seit Oktober) sowie fortlaufend massive Einschränkungen des Besuchergeschehens infolge der Coronaschutzverordnungen haben das organisierte Freizeitverhalten temporär praktisch unterbunden.

Hervorzuheben ist, dass das Besucherzentrum neben der stetigen Ausweitung der Angebote (Verkaufsprodukte, Touren) sich intensiv mit dem Trend zur E-Mobilität und der Digitalisierung von touristischen Angeboten auseinandersetzt.

So ist weiterhin ein Mixed-Reality-Projekt des BZH (eine Zechen- und Gipfeltour mit VR- und AR-Elementen) in der Ruhr-Konferenz im Bereich Tourismus vertreten. Entscheidungen zur Finanzierung der vorgeschlagenen Projekte erfolgen voraussichtlich in 2021.

Im Bereich der zukunftsweisenden E-Mobilität wird zunehmend auf Halden-Erlebnisse gesetzt. So sind aktuell leistungsstarke E-Scooter und 2 E-Mountainbikes für den Verleih im Besucherzentrum angeschafft worden. Damit wird das bisherige Angebot der Segway-Touren (mittels „E-Stehroller“) sowie des Pedelec-E-Fahrrad Verleihs zielgruppenaffin ergänzt (altersübergreifend und Stärkung „Aktivtourismus“).

<sup>1</sup> Gebuchte Tour-Teilnehmer\*innen, Auswahl Jahres-Reihe: 2019 – 7947, 2016 – 6565, 2013 – 6237, 2011 (erstes vollständiges Betriebsjahr) - 4833

<sup>2</sup> Umsätze aus laufendem Betrieb: 2019: 112.629,34 €, 2014: 82.511,49 €;

Trotz erhöhter Raumkosten durch den Ausstellungsbetrieb „Neue Horizonte - Auf den Spuren der Zeit“ sowie tariflich bedingter Personalkostenprogression kann der Aufwand weiterhin konsolidiert und der Kostenrahmen insgesamt eingehalten werden. Dabei ist hervorzuheben, dass die Einrichtung nach der verhältnismäßig kurzen Zeit bereits heute ein Drittel der Betriebskosten durch selbst erwirtschaftete Einnahmen deckt.

Die betrieblichen Kosten sind konsolidiert und in der Tendenz weiter stabil.

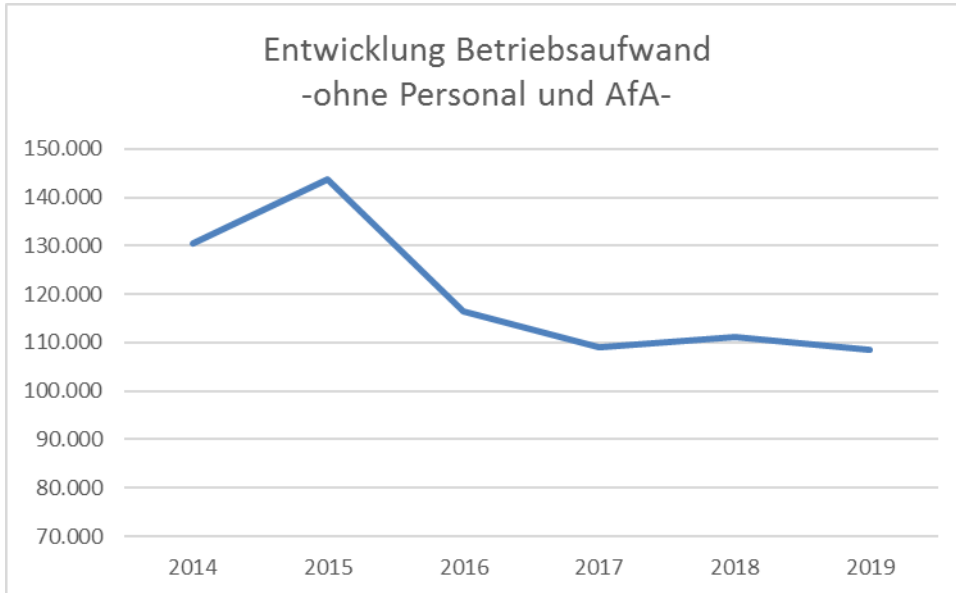


Abb: Betriebsaufwand Besucherzentrum Hoheward. Quelle Betriebsleitung BZH & Referat 6 Finanzmanagement



Abb.: „Top Run Ruhr“ Firmenlauf, Hoheward (mit über 2000 Teilnehmenden) (Foto: Thomas Nowaczyk, 2019)

### **Bedeutung und Leistungen des Besucherzentrums Hoheward**

Kernaufgabe des Besucherzentrum Hoheward ist die regionale touristische Vermarktung des Landschaftsparks Hoheward als Europas größte Bergehalde und Erlebnisort der industriellen Kulturlandschaft. Die Vermarktung geschieht auch im Kontext der weiteren Haldenlandschaft in der Metropole Ruhr als wichtigem Baustein der grünen Infrastruktur sowie der flankierenden Themen der Route Industriekultur (Ankerpunkt Zeche Ewald, Panorama-Standort Hoheward) und des radrevier.ruhr.

Im Rahmen der Tätigkeit werden unmittelbar für den RVR und die beiden Kommunen sowie das Umland folgende Serviceleistungen durch das Besucherzentrum erbracht:

- Touristische Informationsstelle über die freiraumbezogene Freizeitentwicklung und Umweltarbeit des RVR (ELP, Halden)
- Durchführung von thematischen Gästeführungen
- Markenkontaktpunkt für RVR und RTG (erlebnisorientierte RVR-Kommunikation)
- Tourist-Information für beide Kommunen und das Umland (Infos zu Freizeit-Angeboten im Kreis Recklinghausen)
- Stadtmarketing für die Partnerkommunen (Bereitstellung von Stadtinformationen, Social Media Arbeit, Stadtführungen)
- Vorverkaufsstelle
- Verkauf von Souvenir- und Merchandising-Artikeln
- Veranstaltungsorganisation und -ort (u.a. SunsetPicknick, ExtraSchicht, Top Run Ruhr)
- Betrieb des Infopunktes Hoheward (in Recklinghausen)
- Pressearbeit für eigene Events/Touren unter RVR-Bezug, enge Online-Verbindung zu RTG<sup>3</sup> und Route Industriekultur
- Verleih von Fahrrädern, Pedelecs, E-Scootern, E-MTB



„SunsetPicknick“ Hoheward 2019 (mit im Tagesverlauf rd. 9.000 Besuchern) (Foto: Volker Wiciok, 2019)

<sup>3</sup> U.a. Initiierung der Halden-Social Media Kampagne #wanderlustruhr durch das BZH, mit Haldenmotiven Ruhr als Outdoor-Aktivziel, Kampagne im September/Oktober 2020, Instagram/Facebook, mit RTG und Route Industriekultur

### **Weiterentwicklungen im Landschaftspark Hoheward:**

Derzeit gibt es eine Reihe von Entwicklungen, Projekten und Planungen im Bereich des Landschaftsparks, die einen Einfluss auf die weitere touristische Entwicklung dieses Raumes haben werden. Insbesondere die Projekte „Trainingsbergwerk Recklinghausen“ und das „Handlungskonzept Landschaftspark Hoheward“ sind auch für die weitere zukünftige Entwicklung des Besucherzentrums Hoheward von großer Relevanz.

### **Das Trainingsbergwerk und das Gelände der ehemaligen Zeche Recklinghausen II**

Im Juli 2019 haben der Regionalverband Ruhr (Drucksache Nr. 13/1457) und die Stadt Recklinghausen die Fortführung des Trainingsbergwerks (TBW) als touristisches Erlebnisbergwerk mit einer **bis Ende 2021** laufenden Erprobungsphase beschlossen. Dies sollte bis zu diesem Zeitpunkt als Projekt erfolgen. In der Projektlaufzeit sollte geprüft werden, ob dauerhaft der Fortbestand des TBW erfolgen kann.

Mit dieser Fortführung des Trainingsbergwerks als Besuchs- und Erlebnisbergwerk erhält der Landschaftspark Hoheward eine weitere Attraktion, welche die Geschichte des Siedlungsraums und der Menschen in dieser Region erfahrbar macht. Das Besucherzentrum Hoheward kooperiert bereits mit der Einrichtung TBW und bietet seit August 2019 monatlich kombinierte Bustouren von der Zeche Ewald über die Halde Hoheward inklusive einer Führung durch das Trainingsbergwerk an. Das Projekt TBW und die damit verbundene Kooperation soll in den nächsten Jahren weiter vertieft werden.

Der sogenannte Holzlagerplatz des ehemaligen Zechengeländes auf der Recklinghäuser Seite der Halde Hoheward wird zurzeit noch durch Materiallagerungen für den Ausbau der angrenzenden A 43 genutzt. Im Rahmen des Förderprogramms „Aktionsprogramm Grüne Lückenschlüsse“ der GI Offensive wurde durch das Planungsbüro Förder Architekten eine Planung für eine multifunktionale Grünfläche erarbeitet. Diese beinhaltet neben festinstallierten Parkplätzen auch Wohnmobilstellplätze und weitere Bedarfsstellplätze bei Großveranstaltungen.



Beispiel einer Veranstaltungs-Nutzung des Westplateaus: „Kustom Kulture Forever“, Areal Zeche Ewald (Foto: Markus Keil, 2019), Halde Hoheward als Festival-Campingplatz für Wohnwagen/Wohnmobile

### **Der AktivLinearPark**

Derzeit plant der RVR die Herrichtung des AktivLinearParks im südlichen Bereich der Halde (ehemalige Bahntrasse zwischen den Zechengeländen Ewald und Recklinghausen II; vgl. Drucksache Nr. 13/0845). Ende 2019 haben die Rodungsarbeiten begonnen. Das Areal rund um den Verladeturm soll langfristig umgebaut werden und zu einem 37 Meter hohen Kletterturm ausgebaut werden. Die Wege im AktivLinearPark bieten den unterschiedlichen Nutzergruppen wie Spaziergänger\*innen, Radfahrenden, Mountainbiker\*innen mit den unterschiedlich gestalteten Landschaftsräumen eine Vielzahl neuer Eindrücke und Aufenthaltsqualitäten. Auch umweltpädagogische Angebote können hier z.B. in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten aus Recklinghausen und Herten realisiert werden. Insgesamt wird sich mit dieser baulichen Maßnahme eine bessere Nutzbarkeit des Parks für das Besucherzentrum Hoheward, Schulen, Hobbysportler\*innen, Bikevereine, Tagesausflüge und andere ergeben. Der AktivLinearPark soll bis 2022 fertiggestellt werden. Der AktivLinearPark kann zukünftig durch das Besucherzentrum insbesondere im Hinblick auf die Zielgruppe der Schulklassen „bespielt“ werden. Hierzu sind u.a. Inhalte aus dem Bereich Umweltbildung oder sportliche Aktivitäten wie MTB-Training denkbar.

### **Projekt Motorworld**

Im April 2000 wurde der Betrieb auf der Zeche Ewald eingestellt. Seitdem wurde das ehemalige Zechengelände durch die Ansiedlung von Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben zum „Zukunftsstandort Ewald“ weiterentwickelt. Auf über 60.000 m<sup>2</sup> wird durch die Zeche Ewald Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (Projektgesellschaft der Motorworld Zeche Ewald Ruhr) ein „Oldtimer-Erlebnisstandort“ geschaffen. Durch den Bau neuer Gebäude auf vorhandenen Freiflächen und die Nutzung der Bestandsgebäude sollen Räume für Verkaufs- und Ausstellungsfläche, Handel, klassische Werkstätten, Gastronomie und Hotellerie geschaffen werden. Als wesentliche erste Investitionsmaßnahme wird der Kauenkomplex, in welchem sich derzeit auch das Besucherzentrum Hoheward befindet, umgebaut und saniert werden.

Auch diese Entwicklung trägt dazu bei, einen neuen Standort auf dem Areal zu suchen, da mittelfristig Pläne der Motorworld dem Standort des BZH mitsamt der Ausstellung in der Lohnhalle entgegenstehen, durch die bauliche Umgestaltung der künftigen Eventhalle Schwarzkaue.

### **Potenziale für das Besucherzentrum**

Die vorstehend aufgeführten Entwicklungen werden zukünftig positive Veränderungen der Besucherströme und Gästezahlen auf dem Standort Ewald zur Folge haben.

Das durch die Aktivitäten des Besucherzentrums geschaffene Profil für Freizeit und Tourismus hat dazu beigetragen, dass der Standort Zeche Ewald überregional wahrgenommen wird, begünstigt auch durch den Status als RVR-Ankerpunkt der Route Industriekultur. Die Ansiedlung der Motorworld ist von diesen baulichen und imagefördernden „Vorleistungen“ des Regionalverbandes Ruhr mit begünstigt worden.

Die regionalen Großprojekte Emscherland 2020, die Internationale Gartenausstellung 2027 als auch die privatwirtschaftlich geplante Motorworld stärken die Wachstumschancen der Region im touristischen Bereich und werden weiter steigende Gästezahlen auslösen. Das Areal bietet für die Zukunft aussichtsreiche Entwicklungen mit der potentiellen Fortführung des Trainingsbergwerks, dem Emscherumbau und der touristischen Achse zum Stadteilpark Hochlarmark. Die weiter beabsichtigte Tunnelöffnung durch die Halde Hoheward wird für den Rad-Tourismus ein besonderes Highlight inmitten des radrevier.ruhr werden, ebenso der AktivLinearPark und die perspektivische Anbindung des Landschaftsparks Hoheward an die Emscher.

**Fazit:**

Die Aktivitäten des Regionalverbands Ruhr und das Engagement des Besucherzentrums Hoheward haben für die Region und die beiden Städte Recklinghausen und Herten einen hohen Stellenwert. Das Besucherzentrum Hoheward übernimmt dabei eine Vielzahl von Aufgaben im Bereich Tourismusmarketing/ -förderung für den RVR und seine Partnerkommunen Herten und Recklinghausen. Der finanziellen Beteiligung des RVR an der Einrichtung steht damit ein adäquater Nutzen und Gegenwert gegenüber und stellt zudem einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftsförderung der Region dar. Zudem ermöglicht der weitere Betrieb, die dargestellten Chancen bei der Entwicklung der Region als touristische Destination zu nutzen und den Strukturwandel mit den Themen Freizeit und Tourismus für die Region weiter zu entwickeln.

**Anhang: Übersicht Haldenanfragen mit ausgewählten Highlights, 2019\***

(koordiniert durch das BZH als Vertreter des RVR als Grundeigentümer/Vertragspartner.)

Highlight-Veranstaltungen im Landschaftspark Hoheward und am Tetraeder:

- Mammutmarsch, Wander-Event (Tetraeder)
- Europa(wahl) Picknick (Hoheward)
- Kustom Kulture Forever, Panorama Camping Westplateau (Hoheward)
- Haldenkönig, Rennrad-Bergzeitfahren (Tetraeder)
- E-Motion, E-Mobilitätsmesse (Ewald)
- Mountainbike Schulmeisterschaft NRW (Hoppenbruch)
- Instawalk social media Multiplikatoren-Tour, Planetarium Bochum & Besucherzentrum Hoheward
- Wrapping World, Helikopter Rundflüge (Hoheward)
- ExtraSchicht (Zeche Ewald/Hoheward)
- Haldenglühen (Hoheward)
- Top Run Ruhr, Firmenlauf (Hoheward)
- SunsetPicknick, DJ Event, (Hoheward)
- Treppenlauf (Tetraeder)
- Iron Scout Ruhr, Pfadfinder Event (Hoheward)
- Mountainbike Testevent, ROSE Bikes (Hoheward)

\*Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine valide Darstellung von Haldenereignissen für das Jahr 2020 und bisherige Monate des Jahres 2021 nicht möglich. Es herrscht weitgehendes Veranstaltungsverbot.

Erste Neu-Anfragen für 2021+ lassen hier jedoch ein mittelfristig optimistisches Zukunftsbild zu, u.a. im Segment des Radtourismus (Gravel-Bike Event und Anfrage UCI E-Mountainbike Worldcup, beide Herbst 2021).

**Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 11010; Kostenträger 1107; Vorgangs-Nr. IV11010-01

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025 ff.</b>
Erträge	180.000	196.000	196.000	196.000	196.000
Personalaufwendungen	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
Sachaufwendungen	327.000	185.000	185.000	185.000	185.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	600	1.200	1.800	2.400	3.000
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>387.000</b>	<b>229.000</b>	<b>229.000</b>	<b>229.000</b>	<b>229.000</b>
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025 ff.</b>
Erträge	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
Personalaufwendungen	363.500	363.500	363.500	363.500	363.500
Sachaufwendungen	327.000	327.000	327.000	327.000	327.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	600	1.200	1.800	2.400	3.000
<b>Summe</b>	<b>511.100</b>	<b>511.700</b>	<b>512.300</b>	<b>512.900</b>	<b>513.500</b>
Abweichungen <sup>1</sup>	-124.100	-282.700	-282.100	-281.500	-280.900

2. Teilfinanzplan Kostenstelle 18100; Kostenträger 1806; Investitions-Nr. IZD-01 & IZD-02

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025 ff.</b>
Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025 ff.</b>
Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
Abweichungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	0

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Brambora-Schulz, Susanne</b>	<b>Brambora-Schulz, Susanne</b>	<b>Bereich IV Umwelt</b>	
Akt.zeichen		<b>Frense, Nina</b>	
L 11			